

Kennen Sie die neueste Mode? Das schicke Kleid im Katalog von Seite 310? Dieser Badeanzug - wirklich voll im Trend. Damit macht man im Sommerurlaub immer eine gute Figur. Na ja, ich gestehe, so ganz auf dem Laufenden bin ich wahrscheinlich nicht, was den neuen Chic betrifft. Da brauche ich etwas Nachhilfe. Wenn der Geldbeutel nur nicht so klein wäre! Aber: Wirkliche Schönheit kommt ja bekanntlich von innen. Vielleicht lässt sich da ja so einiges machen. Hier nun ein paar Modetipps aus der Bibel. „Kleidet euch, die ihr von Gott geliebt seid, in herzliches Erbarmen, Freundlichkeit und Güte, Demut, Sanftmut, Geduld. Über alles zieht die Liebe an, sie ist das Band der Vollkommenheit.“ (Kolosser 3,12 f). Eine eher ungewohnte Modenschau! Da öffnet sich auch schon der Vorhang und das erste Modell betritt den Laufsteg. Der Dressman „Herzliches Erbarmen“ trägt einen langen Mantel und

eine sehr dominierende große Brille. Diese Ausstattung ist ein wenig abgeschaut vom Heiligen Martin, der in einer kalten Zeit seinen Mantel zerteilte und eine Hälfte einem armen Menschen schenkte. Unverzichtbar an diesem Modell ist die Brille, die den Anblick auch dominiert. Durch sie wird man aufmerksam und übersieht die Sorgen und Probleme anderer nicht. Dieses Modell kann überall getragen werden. Auf der Straße, zu Hause, auf der Arbeit, ja selbst in den Chefetagen der Wirtschaft sollte dieser Trend in Mode kommen. Das zweite Modell trägt den Namen „Freundlichkeit und Güte“ und eine weiche pelzige Jacke. So weich und sanft gekleidet, werden andere auf uns auf-

Was ziehe ich an?

45. 06. 08
PA

GEDANKEN ZUM WOCHENENDE

merksam werden. Wer so gekleidet ist, der wird Wärme ausstrahlen und hat ein Lächeln zu verschenken. Gerade in Zeiten, wo kalter Wind um unsere Ohren pfeift, kann dieser Trend Herzen erwärmen. Wenn das dritte Modell den Laufsteg betritt, seien Sie nicht erstaunt. Es ist zwar schlicht mit einer Schürze bekleidet, doch deshalb braucht es sich nicht zu verstecken. „Demut“, für manchen ein verstaubter Begriff, kommt von „Dienen“, „für einen anderen da sein“. Sich mit dieser Schürze zu kleiden, sollte besondere Beachtung finden, denn das Tragen dieser Mode heißt, sich selbst mit den eigenen Wünschen auch einmal un-

terzuordnen und verzichten zu können. Das muss man erst lernen. Wenn das Modell „Sanftmut“ den Raum betritt, höre ich förmlich ein Raunen im Raum. Wer möchte nicht einen Menschen an der Seite haben, der einen mit Samthandschuhen anfasst. Wie steht uns selbst dieses Outfit? Die Handschuhe sind bis über den Ellenbogen hinaufgezogen. Wer sich so kleidet, kann sicher kein Ellenbogenkämpfer sein, der andere beiseite drängt. Kommt man mit diesem Trend weiter im Leben? Ein Versuch lohnt. Es ist gewagt, aber unheimlich wichtig für unser Zusammenleben. Und ab und an ist es gut, den dicken Pullover des letzten Modells „Geduld“ darüber zu ziehen. Er hält einiges aus, ohne

dass man gleich aus der Haut fährt. Auch wenn der Wind einem ins Gesicht bläst, mit „Geduld“ ist man in jeder Lebens- und Wetterlage gut beraten. „Über alles zieht die Liebe an“, sie ist das Band der Vollkommenheit“ So schließt der biblische Modetipp. Die Liebe ist das Band, das wohl alle vorgestellten Outfits verbindet, so etwas wie die Gesamtkollektion. Alle vorgestellten Modelle sind gut miteinander kombinierbar und kommen dann gut zum Tragen. Mehr zu diesen Bekleidungstipps, entsprechende Schnittmuster und Trends finden Sie im Buchhandel oder in den Kirchen, überall, wo es Bibeln gibt und darin gelesen wird. Achten Sie doch einmal darauf, wo Menschen um sie herum diese Mode tragen. Auch Ihnen steht sie bestimmt! Denn wie schon gesagt: „Wirkliche Schönheit kommt von innen.“

▪ Peter Krause

*

Peter Krause ist Pfarrer in Sachsenhausen.